

NEPAL

Upper Mustang Trekking Reise 30.10.- 26.11.2026

28 Tage Upper Mustang und Muktinath Trekking

Das **ehemalige Königreich Mustang** liegt abgelegen direkt an der Grenze zu Tibet, verborgen hinter den Gebirgszügen von Annapurna (8091 Meter) und Dhaulagiri (8167 Meter). Es ist aufgrund seiner Lage im Regenschatten der umliegenden hohen Berge sehr trocken. In den Gebirgszügen des Mustang Himal entspringt der Kali Gandaki. Auf seinem Lauf durch Mustang Richtung Süden formt er die tiefste Schlucht der Erde.

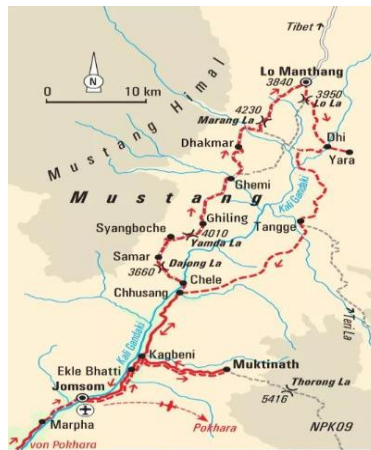
Bis 1992 durfte kein Fremder Mustang betreten. Auch heute benötigen Besucher eine Eintrittsgenehmigung (Permit), um diese wüstenähnliche Region mit ihren beeindruckenden Schluchten zu bereisen.

Absolut großartig auf dem Weg von Kagbeni Richtung Norden ist die rote Felswand bei Chhusang. Am westlichen Ufer des Kali Gandaki erhebt sie sich 500 bis 600 m hoch, fast senkrecht, in Form von senkrechten Pfeilern und waagrechten Farbbändern. Die Sedimentschichten von Jahrtausenden offenbaren sich uns wie ein offenes Buch – einfach grandios!

Auch beim weiteren Aufstieg kommen wir nicht aus dem Staunen heraus. Der Weg von Chele nach Samar führt entlang einer bizarren Schlucht, gegenüber liegt die Ortschaft Ghyakar. Ein weiterer Höhepunkt sind die Sediment-Wände bei Dhakmar, die in der Sonne in berauschender Farbenpracht leuchten.

Lo Manthang ist eine jahrhundertealte Siedlung auf 3730 m Höhe gelegen. Es ist die Hauptstadt Mustangs und liegt inmitten einer ockerfarbenen Mondlandschaft. Der alte Name des Königreiches ist Lo, das tibetische Wort für Süden. Seine Bewohner nennen sich Lopa. Sie sind ethnisch Tibeter, praktizieren den tibetischen Buddhismus und leben noch gemäß alter tibetischer Traditionen. Heute wohnen neben der Königsfamilie noch etwa 1000 Lopa in diesem schönen Dorf. Das tibetische Wort Manthang heißt übersetzt etwa "Ebene der Sehnsucht". Der alte Dorfkern ist von einer massiven Stadtmauer mit Wehrtürmen umgeben, mittendrin steht der weiße fünfstöckige Königspalast, seit dem Tod des letzten Königs ist er verwaist. Mit ein bisschen Glück können wir die hier immer noch sehr lebendige tibetische Kultur hautnah bei einem der zahlreichen traditionellen Feste miterleben.

Das stark **tibetisch geprägte** „verbotene Königreich Mustang“ hat viel von seiner Ursprünglichkeit bewahren können.



Beschreibung der Landschaft

Gleich am Anfang unseres Treks folgen wir dem Kali Gandaki, der sich hier tief in die Landschaft eingeschnitten hat und die **tiefste Schlucht der Welt** ausbildet. Die Sedimentschichten von Jahrtausenden offenbaren sich uns wie ein offenes Buch – einfach grandios! Wir folgen der ehemaligen Handelsroute der Tibeter Richtung Norden und passieren kleine Ortschaften, die als grüne Oasen in die karge Hochgebirgslandschaft eingebettet sind. Absolut großartig auf dem Weg von Kagbeni ist die rote Felswand bei Chhusang und die Sediment-Wände bei Dhakmar, die in der Sonne in berauschender Farbenpracht leuchten.

Blühende Buchweizenfelder sind wunderbare Farbleckse in der sonst durch Braun- und Ockertöne dominierten Landschaft. Häuser und Klöster muten an wie aus dem Mittelalter, meist sind sie aus Stein und sonnengebrannten Lehmziegeln gebaut. Die Hauptstadt Lo Manthang (3840 m) bildet einen würdigen Höhepunkt dieser Zeitreise in die Vergangenheit.

Lassen Sie sich verzaubern von einer bizarren Gebirgslandschaft, den herzlichen Bergbewohnern, dem tiefsten Durchbruchstal der Erde und fantastischen Blicken auf Annapurna, Dhaulagiri, Nilgiri und den Tukuhe Peak.